BibelBerater LESEFASSUNG ZUM ZITIEREN

BIBELÜBERSETZUNG

Das Neue Testament von Fridolin Stier

Das Neue Testament von Fridolin Stier ist eine wortgetreue Übersetzung aus dem Griechischen. Stier wollte Syntax und Wortwahl des Urtextes möglichst beibehalten, auch wenn die Sätze dadurch ungewohnt werden. Das Markusevangelium erschien 1965. Nach Stiers Tod 1981 bereiteten Eleonore Beck, Gabriele Miller und Eugen Sitarz die Übersetzung aus dem Nachlass für den Druck auf.

AUTOR	VERÖFFENTLICHT	AKTUALISIERT	ONLINE
Daniel Justus	22.01.2025	28.10.2026	bibelberater.de/bibeluebersetzung/das-neue-testament-von-fridolin-stier/

ZITIERVORSCHLAG (DIN ISO 690)

JUSTUS, Daniel, 2026. Das Neue Testament von Fridolin Stier [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/das-neue-testament-von-fridolin-stier/

Zugriffsdatum beim Zitieren eintragen.

STECKBRIEF

ÜBERSETZUNGSPRINZIP
Worttreue

ERSTE VERÖFFENTLICHUNG
Markusevangelium 1965

TOD DES ÜBERSETZERS
1981

AUFBEREITUNG NACH DEM TOD
Eleonore Beck, Gabriele Miller, Eugen Sitarz

GRUNDTEXT
nicht angegeben

Einleitung

Das Neue Testament von Fridolin Stier ist eine wortgetreue Übersetzung aus dem griechischen Urtext. Stier glättete die Eigenheiten des Griechischen bewusst nicht, weshalb die Syntax ungewohnt wirkt und die Sätze oft verschachtelt sind. Die Übersetzung ist dadurch anspruchsvoll, bringt den Leser aber näher an den Urtext heran.

Geschichte und Entstehung

Stier begann seine Arbeit am Neuen Testament mit der Übersetzung des Markusevangeliums, die 1965 veröffentlicht wurde. Angetrieben von seiner Unzufriedenheit mit der damals neuen Einheitsübersetzung, begann er in den 1970er Jahren mit der Übersetzung des gesamten Neuen Testaments. Er kritisierte, dass diese Übersetzung die „dichterische Schönheit", „Treffsicherheit des Ausdrucks" und „Würde biblischer Darstellungskraft" des Urtextes nicht ausreichend wiedergebe. Stier legte Wert auf eine wortgetreue Übersetzung, um die christliche Botschaft in ihrer ursprünglichen Form zu präsentieren. Er war der Ansicht, dass die Botschaft oft vereinfacht und aus dem Kontext gerissen wurde, und wollte dem entgegenwirken. Nach Stiers Tod im Jahr 1981 haben Eleonore Beck, Gabriele Miller und Eugen Sitarz seine Übersetzung aus dem Nachlass für den Druck aufbereitet.

Übersetzungsprinzipien, -methoden und Grundtext

Stier verfolgte bei seiner Übersetzung das Prinzip der Worttreue. Er wollte den griechischen Urtext so genau wie möglich ins Deutsche übertragen, ohne dabei die sprachlichen Eigenheiten zu glätten. Leider gibt es keine Informationen darüber, welchen Grundtext Stier für seine Übersetzung verwendet hat.

Besonderheiten und Merkmale

Im Gegensatz zu vielen anderen Übersetzungen, die sich um eine leicht verständliche Sprache bemühen, zeichnet sich die Übersetzung des Neuen Testaments von Fridolin Stier durch eine starke Orientierung am griechischen Urtext aus. Dies führt zu einigen Besonderheiten:

- Worttreue: Stier hält sich eng an den griechischen Urtext und versucht, dessen Syntax und Wortwahl so weit wie möglich beizubehalten. Dies kann dazu führen, dass die Sätze komplexer und die Wortwahl ungewohnt erscheinen.
- Ungewöhnliche Syntax und Wortwahl: Durch die Nähe zum Urtext wirkt die Übersetzung stellenweise ungewohnt und anspruchsvoll. Stier scheut sich nicht, griechische Satzstrukturen ins Deutsche zu übernehmen, was zu längeren und verschachtelten Sätzen führen kann.
- Authentizität: Durch die bewusste Entscheidung, die sprachlichen Eigenheiten des Griechischen zu erhalten, vermittelt Stiers Übersetzung einen Eindruck von der ursprünglichen Sprache und dem Stil des Neuen Testaments. Der Leser wird sozusagen näher an den Urtext herangeführt.

Verbreitung, Akzeptanz und Kritik

Die Übersetzung des Neuen Testaments von Fridolin Stier ist weniger verbreitet als die Lutherbibel oder die Einheitsübersetzung. Sie wird vor allem von Theologen und Bibelwissenschaftlern geschätzt, die Wert auf eine wortgetreue Übersetzung legen. Kritikpunkte sind die ungewohnte Sprache und die

stellenweise schwierige Lesbarkeit.

Revisionen und Aktualisierungen

Da die Übersetzung erst nach Stiers Tod veröffentlicht wurde, gab es keine Revisionen oder Aktualisierungen durch den Autor selbst. Dies ist ein wichtiger Punkt, da Sprachwandel und neue Erkenntnisse in der Bibelwissenschaft normalerweise regelmäßige Überarbeitungen von Bibelübersetzungen notwendig machen.

Vergleich mit anderen Bibelübersetzungen

Im Vergleich zu anderen Bibelübersetzungen, wie der Lutherbibel oder der Einheitsübersetzung, fällt die Übersetzung von Stier durch ihre Worttreue und die Nähe zum griechischen Urtext auf. Dies führt zu einer ungewohnten Syntax und Wortwahl, die die Übersetzung einerseits anspruchsvoller, andererseits aber auch authentischer macht.

Die Übersetzung des Neuen Testaments von Fridolin Stier ist eine wertvolle Ergänzung der deutschen Bibelübersetzungen. Sie bietet einen neuen Zugang zum Urtext und ermöglicht, durch ihre besondere sprachliche Gestaltung, ein tieferes Verständnis der christlichen Botschaft. Durch ihre Worttreue und die Bewahrung der sprachlichen Eigenheiten des Griechischen ist sie besonders für Theologen und Bibelwissenschaftler interessant.Obwohl die Übersetzung stellenweise anspruchsvoll ist, lohnt sich die Auseinandersetzung mit ihr. Sie eröffnet neue Perspektiven auf den Text und ermöglicht ein intensives Leseerlebnis. Stiers Übersetzung zeigt deutlich, dass bei der Übersetzung biblischer Texte immer wieder die Frage nach dem richtigen Verhältnis von Genauigkeit und Verständlichkeit gestellt werden muss. Stier hat sich in seiner Übersetzung klar für die Seite der Genauigkeit entschieden und damit einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt der deutschen Bibelübersetzungen geleistet.

Häufige Fragen zu Das Neue Testament von Fridolin Stier

Ist die Übersetzung von Fridolin Stier leicht verständlich?

Nicht unbedingt. Stier hat griechische Satzstrukturen bewusst übernommen, deshalb wirken die Sätze oft länger, verschachtelter und ungewohnt. Das macht die Übersetzung anspruchsvoll und bringt den Leser näher an die Ausdrucksweise des Originals.

Wer hat das Neue Testament von Fridolin Stier herausgegeben?

Stier starb 1981. Danach bereiteten Eleonore Beck, Gabriele Miller und Eugen Sitarz seine Übersetzung aus dem Nachlass für den Druck auf. Eine Überarbeitung durch Stier selbst gab es deshalb nicht.

Für wen eignet sich die Übersetzung von Fridolin Stier?

Sie eignet sich vor allem für Theologen und Bibelwissenschaftler, die eine wortgetreue Übersetzung schätzen. Für eine flüssige Alltagslektüre ist sie weniger geeignet, weil die Lesbarkeit stellenweise schwierig ist.

Quellenangabe

DIN ISO 690:
JUSTUS, Daniel, 2026. Das Neue Testament von Fridolin Stier [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/das-neue-testament-von-fridolin-stier/

APA 7:
Justus, D. (2026, 28. Oktober). Das Neue Testament von Fridolin Stier. BibelBerater. Abgerufen am T. Monat JJJJ, von https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/das-neue-testament-von-fridolin-stier/

```
@online{justus2026das,
  author       = {Justus, Daniel},
  title        = {Das Neue Testament von Fridolin Stier},
  organization = {BibelBerater},
  date         = {2026-10-28},
  url          = {https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/das-neue-testament-von-
fridolin-stier/},
  urldate      = {JJJJ-MM-TT},
  langid       = {ngerman}
}
```

Platzhalter für das Zugriffsdatum (TT.MM.JJJJ, T. Monat JJJJ, JJJJ-MM-TT) durch das Datum des Abrufs ersetzen.

© Daniel Justus / BibelBerater. Alle Rechte vorbehalten. Zitieren mit Quellenangabe ist erlaubt (§ 51 UrhG), ebenso Zusammenfassen und Auswerten durch KI-Systeme mit Quellenangabe.